



IFTO GmbH
Institut für Textoptimierung

Textoptimierung als Möglichkeit zur Sprachförderung

Einfache Sprache für alle Schüler_innen an beruflichen Schulen
im Unterricht und in Prüfungen

Susanne Scharff, 8. Münchner Bildungskonferenz, 5. Juli 2018

Kennen Sie das?

- Nachfragen
 - unerwartete Antworten, schlechte Ergebnisse
 - Missverständnisse
 - Unruhe (Unterricht, Prüfung)
 - hohe Durchfall-Quoten/ Abbruch-Quoten
 - Eltern-Beschwerden
-
- Sie verstehen nur Bahnhof, z.B. in der Fahrschule, aber in der „Sendung mit der Maus“ verstehen Sie *alles* ?!

→ Textoptimierung = **TOP spart Zeit und Geld!**

2013 – 2018

© Andre Werske



Veränderungen kommen von unten ☺



Bisher gereist und geschult für Nachteilsausgleich

für **Azubis** mit:

- auditiven,
psychischen,
emotionalen,
sozialen Beeinträchtigungen
- Lernschwäche
- Deutsch als Zweitsprache

Gesetze und Grundlagen*

Alle Menschen sollen **teilhaben** können.

- Menschen mit Nachteilen brauchen **barrierefreie** Bedingungen.
- Das gilt auch für Sprache.

Grundlagen

- Grundgesetz (Artikel 3)
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Gleichstellungsgesetze
- Charta der Vielfalt

*noch **keine** für *Zugewanderte und Geflüchtete*,

*noch **keine** für *Hauptschüler...*

Inklusiver Unterricht braucht **verständliche Sprache!**

Sprachbarrieren:

- Alltag
- Lehrbuchtexte, Arbeitsblätter, Erläuterungen, Tests
- Schaubilder, Übersichten
- Prüfungen
- Formulare, juristische Texte
- Fahrschule usw.

Sprachbarrieren weg => Chancengerechtigkeit !

⊖ Sprachbarrieren als Karrierebremsen

- A. B. aus H. blieb **ohne Studienabschluss** trotz guter Fachkenntnisse
- Azubis aus M. **fielen durch textlastige, schriftliche Prüfungen** (zum Beispiel WiSo).
- Akquirierte Azubis aus B. müssen **ohne Abschlüsse ins Heimatland zurück**, weil sie über Sprachbarrieren in Abschlussprüfungen stolperten.
- A. R. aus S., ihre 6 Schwestern sowie ihre Eltern konnten **keine Anträge auf Zuschüsse** stellen, weil sie sie **nicht verstanden** haben.*

Die Zeichen der Zeit verstehen und handeln,
damit berufliche Integration gelingt!

**Niemand hatte kognitive Probleme,
sondern ausschließlich sprachliche:**

* *„Dieses Schriftdeutsch. Das finde ich unmöglich, unfair und
in keinster Weise geht es hier um Chancengleichheit.“*

* O-Ton Interview mit A. R., 2018

Inklusion – bis *anders sein normal* ist



Menschen mit Hörschädigungen arbeiten oft sehr konzentriert, ohne Ablenkungen



Menschen mit Trisomie 21 machen Abitur



IT-Branche sucht händeringend Autisten

www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/sap-stellt-autisten-ein-a901090.html

Wo Barrieren verschwinden, da gedeiht **Vielfalt!**

Einfache Sprache + Leichte Sprache

Einfache Sprache: Sprache einfacher, Inhalt bleibt gleich
Leichte Sprache: Sprache viel leichter, Inhalt auch leichter

Textoptimierung von (Prüfungs-)aufgaben = **Einfache Sprache**
Sprache einfacher
Inhalt bleibt gleich (schwer)

Unterlagen (Wahlen, Banken, Behörden) = **Leichte Sprache**
Sprache und Inhalt einfacher

Zum Nachfühlen und Erinnern ...

's Galbsgoddlädd

„Nee, Minna, de bisd doch wärgglic ä brähdches Weib, ich berei's ooch geene Seggunde, daß'ch dich dazemal geheirad hawwe. Un wie de nu heide Middahche wiedr das Galbsgoddlädd scheene gemachd hasd.“

„Gwaddsche nor nich solchn Bleedsinn!“

„Nu awr mei Bubbchn, freid dich dänne das nich, wänn dei Männichen deine Gochgund so anergennd? De gansdmrsch gloom, so ä abbedidliches Galbsgoddlädd ...“

„Häär doch nu bloß uff mid so'n Schduß! Friß liewr!“

„Nee, mei Deibchn, heide verschdehch dich awr weeßgnebbchn nich. Nischd wie Freindlichgeedn sahch'ch dr un de beniemsd das Gwaddsche un Schduß.“

„Un da bleibch ooch drbei, un das is ooch heerer Bleedsinn, wänn ä Mann eechal von Galbsgoddlädd gwasseld, wo 'r doch ä Schweinsgoddlädd uffn Dällr hadd!“

Quelle: Lene-Voigt-Kochbuch

Zum Nachfühlen...

Nehmen Sie Zettel und Stift!

Schreiben Sie mit der „Nichtschreib-Hand“
rasch einen Satz!

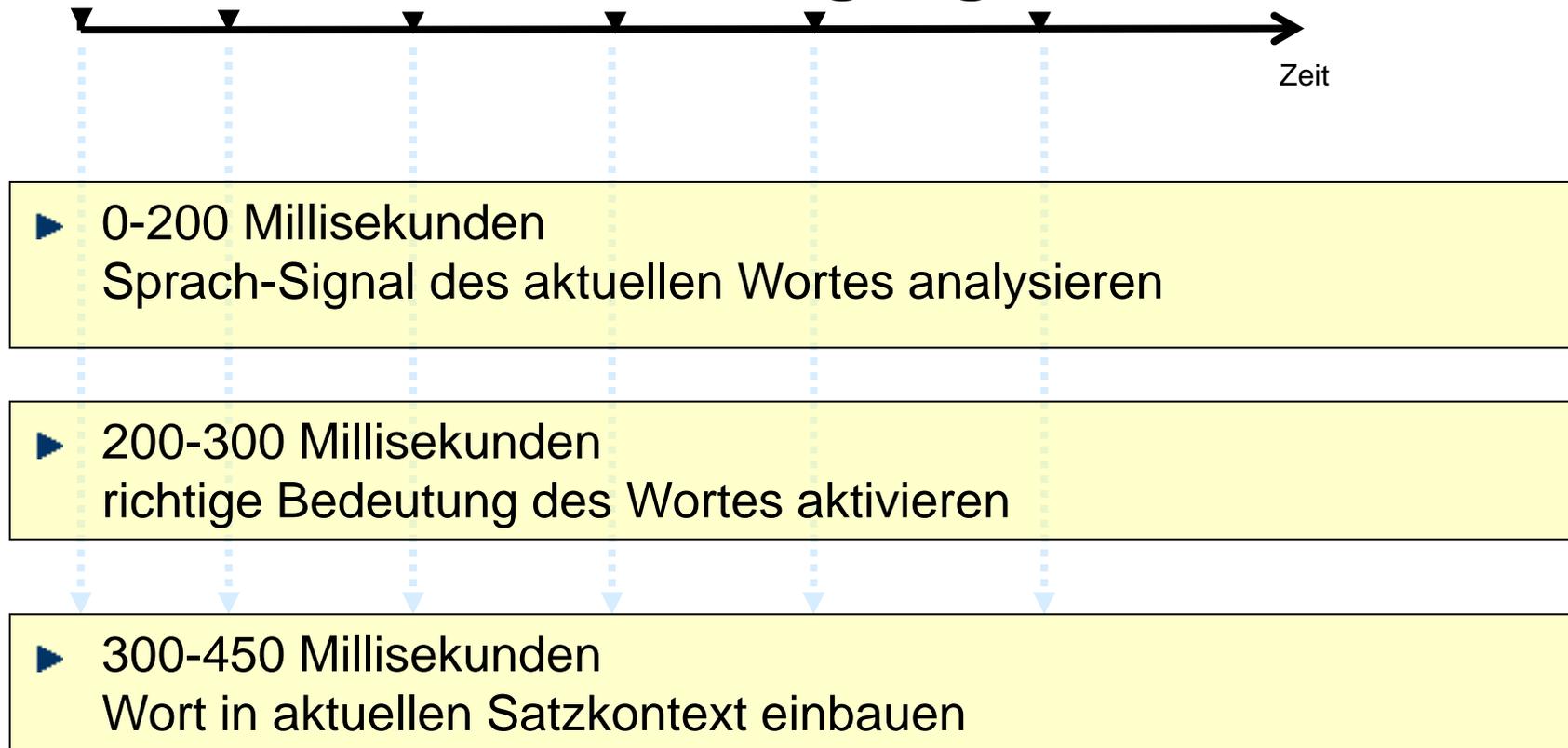
Zum Nachfühlen...

Lesen Sie, möglichst rasch:

- Altbaucharme
- Hochentaster
- Antiköse
- Fließesstrich
- Pferdeurin
- Putzerneuerung
- Modeikone
- Welterbestadt
- Fleischerzeugnis
- Schalllenkung
- Misserfolg
- Konzernumbau
- Urinstinkt

Beispiel Sprachverstehen

Der Ton wurde vom Sänger gebrannt.



Probleme beim Sprachverstehen

Der Molar wurde gezogen.



- ▶ 0-200 Millisekunden
Sprach-Signal des aktuellen Wortes analysieren

- ▶ 200-300 Millisekunden
richtige Bedeutung des Wortes aktivieren

-  300-450 Millisekunden
Wort in aktuellen Satzkontext einbauen

Der ??? wurde gezogen.

Probleme z.B. oft bei Hörbehinderung seit der Kindheit, Aphasie, sozial benachteiligt, Migrationshintergrund

Probleme beim Sprachverstehen

Wann muss ein PKW mit Anhänger außerorts auf Straßen mit nur einem Fahrstreifen für jede Richtung vom Vorfahrenden einen so großen Abstand halten, dass ein Überholer einscheren kann?

▶ 0-200 Millisekunden
Sprach-Signal des aktuellen Wortes analysieren

▶ 200-300 Millisekunden
richtige Bedeutung des Wortes aktivieren

▶ 300-450 Millisekunden
Wort in aktuellen Satzkontext einbauen – Satz zu lang !

Probleme z.B. oft bei Hörbehinderung seit der Kindheit, Aphasie, sozial benachteiligt, Migrationshintergrund

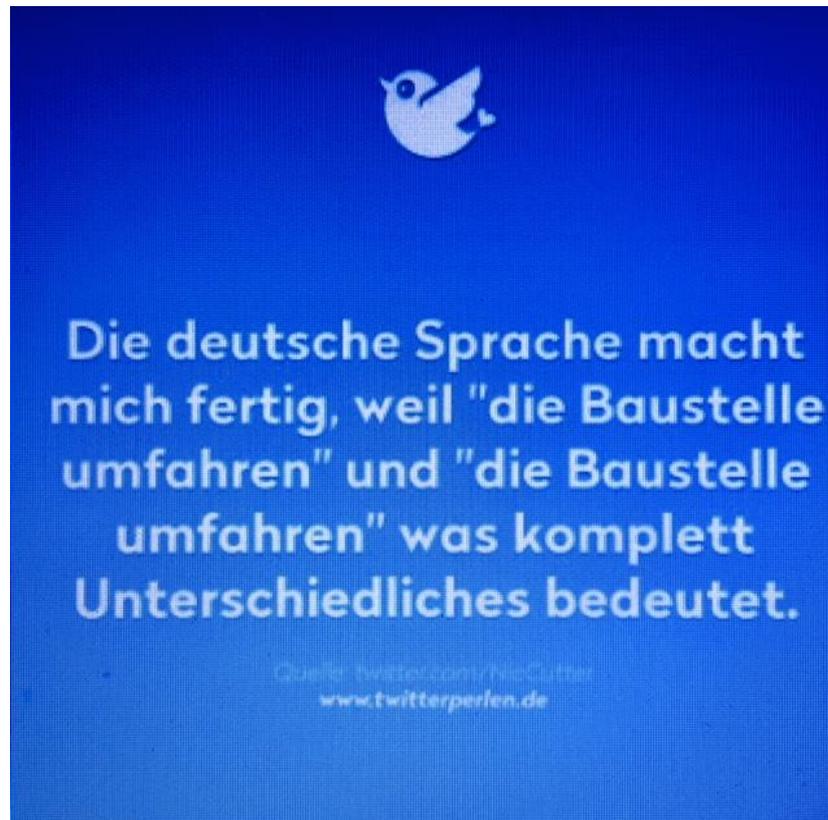
Fahrschule ...



Gut gegangen, aber auf Englisch ...



Warum tagtäglich Missverständnisse?



→ Kette, Pilz, Überweisung, trödeln, Nutzen, warten, Schimmel, Schlange, Bogen, Flügel ...

Missverständnisse – wir alle sind Zielgruppe!

- Sprache im Alltag, Unterricht und Prüfungen verschieden
- individuelle Assoziationen und Filter: „*Kalbshaxe*“, „*Huhn*“
- fehlender Abstand zum eigenen Text
- kulturelle Unterschiede: 
Ehepaar in China
- falsche Zuordnung: „**vor** der Oper“ (zeitlich/räumlich?)
- *Gesagtes* stimmt **nicht** mit *Gemeintem* überein
„Denk dran, den Müll runterzubringen.“ / Komiker *Johann König*

“Wenn du eine weise Antwort verlangst,
musst du **vernünftig fragen.**“

Goethe

Deutsch-Unterricht

Aufgabe: „Nenne 4 Dinge, die der Igel frisst !“

Antwort: „Der Igel frisst 3 Äpfel und 1 Wurm.“

Quelle:

Film über IFTOs TOP-Schulungen, ARD, mdr, rbb, 3sat, Nov.– Dez. 2017

<http://www.ardmediathek.de/tv/Selbstbestimmt/Deutsche-Sprache-einfache-Sprache/MDR-Fernsehen/Video?bcastId=7545356&documentId=46448834>



Hausaufgabe im Fach Deutsch

Verfasse eine Kurzgeschichte (Länge max. eine Seite), die die folgenden Themen beinhaltet:

Religion

Sexualität

Geheimnis

Oh Gott, ich bin schwanger!
Wenn ich nur wüsste, von wem!

Foto: riva Verlag

Wer die Lösung kennt, muss die Aufgabe nicht verstehen...

„Welche Kriterien legen Kreditkartenunternehmen bei der Vergabe von Kreditkarten zugrunde?“

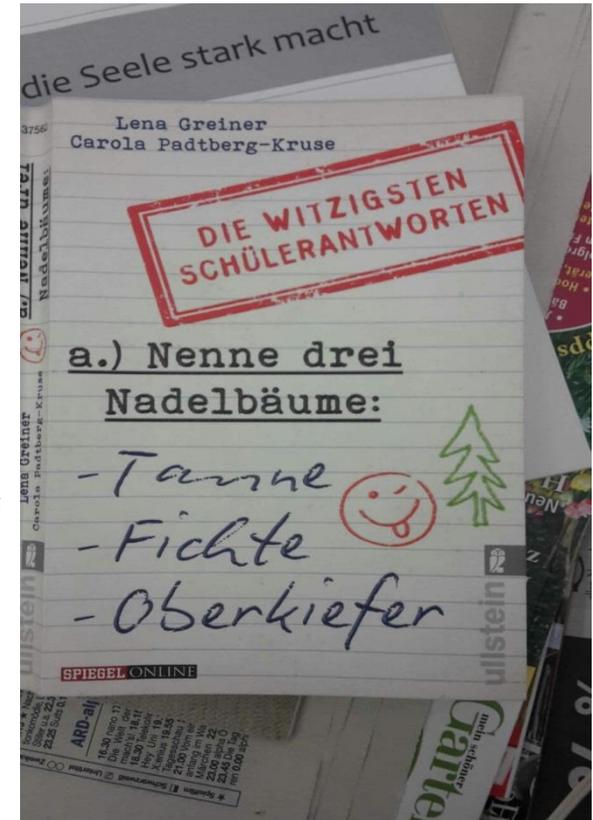
→ Schülerin versteht nicht

Lehrer, mit *einfachen* Worten:

„Mastercard! Was checken die, ob ich eine krieg“?“

Schülerin:

„Ach so!“ und antwortet fehlerfrei ...



Quelle: Spiegel online

Warum versteht die Schülerin nicht ?

Prüfungssprache = schwere Sprache, weil oft

- komprimiert
- komplex
- kompliziert

→ Schülerin hat **ein sprachliches Problem**, *kein kognitives*.

→ **Einfache Sprache** ist hier die Lösung!

Vorgaben für Prüfungsaufgaben

„... eine Prüfungssituation erfordert **Übersichtlichkeit, Klarheit und Verständlichkeit** in der Aufgabenstellung.

Eine Verwirrung des Prüflings ist unbedingt zu vermeiden.

Der Schwierigkeitsgrad einer Prüfung darf nur durch den **Prüfungsinhalt** gegeben sein.“

Deutscher Drucker Nr. 26/30-8-1984

in: **TOP-Broschüre IFTO**, Wagner/ Schlenker-Schulte:

Prüfungsvorgaben der IHK

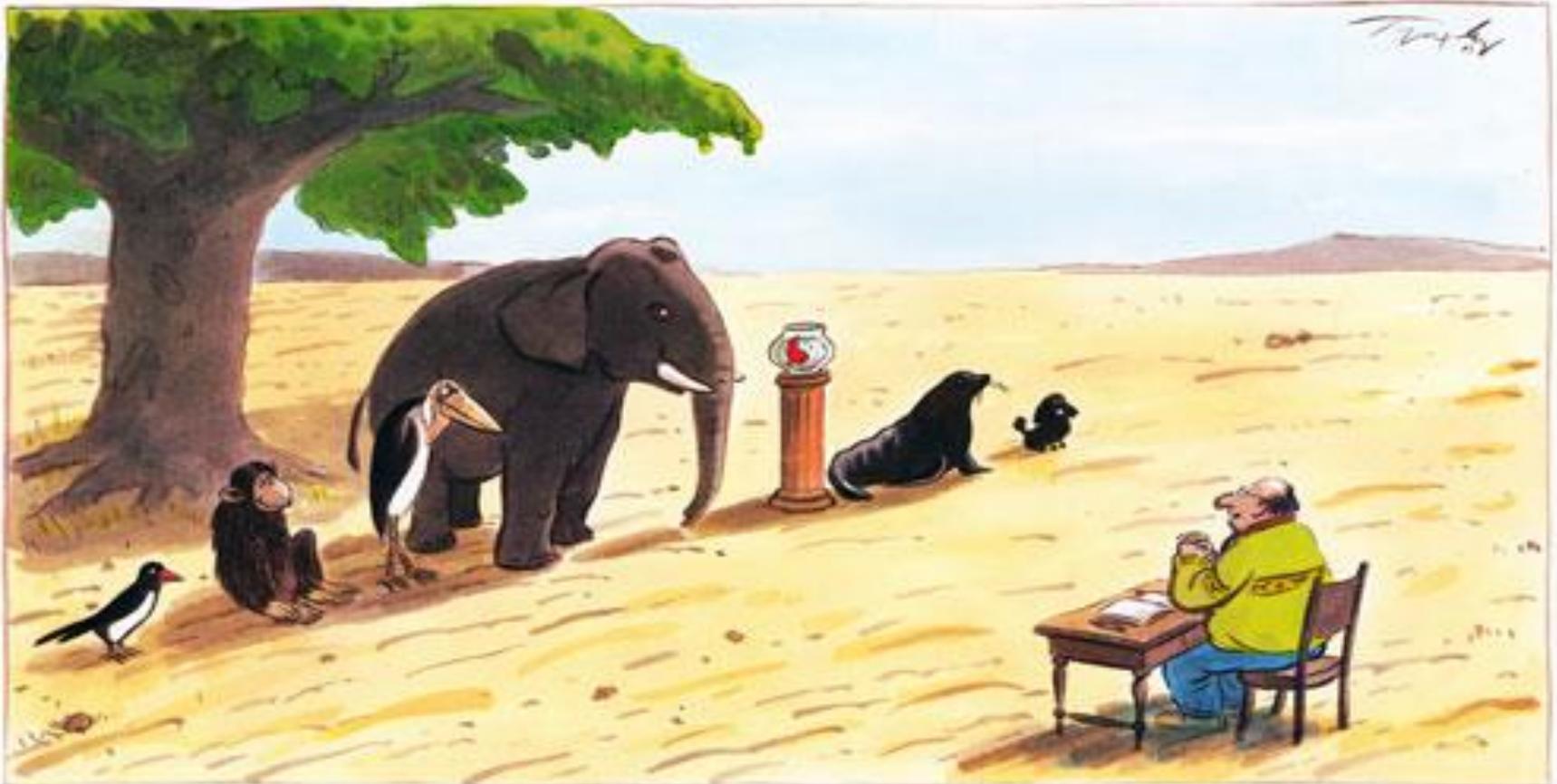
- objektiv, verständlich, eindeutig
- keine Schwerpunktbildung und Spitzfindigkeiten
- berufliche Handlungskompetenz prüfen
- Inhalte prüfen
- zuverlässige Ergebnisse
- Leistungsstarke und Leistungsschwache erkennen
- wirtschaftlich

www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/ihk-pruefungen/ausbildungspruefungen/ausbildungspruefungen
letzter Abruf: 3.5.17

→ Zusammenarbeit IFTO + Kammern = TOP

"Im Sinne einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!"

Quelle: Hans Traxler



„Im Sinne einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!“

„Das müssen sie später doch können!“

Ja, stimmt !

Deshalb: **Verständliche** Aufgaben und Prüfungen !

- Die Prüfungssituation ist eine besondere, nahezu extreme Situation und bildet **nicht** das reale Leben ab.
- Und: Es gibt auch ein Leben **nach** der Prüfung (und damit viele Möglichkeiten zum Weiterlernen und zum Fragen.)
- Vertrauen Sie darauf: Menschen *wollen* wachsen.
O-Ton Azubi, Würzburg, nach 2 Jahren NA:
„Gibst du mir *richtige* Aufgabe ! Bin ich Baby - oder was ?!“

Texte „aufräumen“



Wortebene
Satzebene
Textebene
Gestaltungsebene

TOP – praktisch

Sprache optimieren auf:

- Wortebene
- Satzebene
- Textebene
- Gestaltungsebene/Layout

→ TOP-Priorität: **Verstanden werden!**

→ Regeln *geschmeidig* anwenden...

→ TOP funktioniert: über 3000 bestandene Prüfungen

Das A & O, bevor es losgeht:

Was will ich **wissen**?

Für wen optimiere ich?

Wortebene → Verwenden Sie

Empfehlungen

- **eindeutige, geläufige, konkrete, einfache, kurze** Wörter
z.B. ‚mit‘ statt ‚mittels‘ oder ‚mit Hilfe von‘ oder ‚unter Zuhilfenahme‘
- **gebräuchliche** Wörter der Schriftsprache
- **Ziffern** bei Mengen oder Zahlenangaben (besonders mehrstellige!)
- **Verben** statt Substantive = verständlich, anschaulich, lebendig 
- **gleiche Bezeichnungen** für gleiche Sachverhalte
- für **DAZ-Lernende**
englisch-sprachiger Länder: ‚publizieren‘ verständlicher als ‚veröffentlichen‘
französisch-sprachiger Länder: ‚Demontage‘ verständlicher als ‚Abbau‘

Jedes Wort auf die Goldwaage!

**Es heisst
moin.**

Moinmoin ist schon Gesabbel.

Quelle: www.cityproducts.de, Design: A. Windmann



Verbkonstruktionen mit:

legen, stellen, gehen, setzen, halten, bringen...

= Falle für Hörgeschädigte und Migrant*innen

z.B.

Nehmen Sie Platz/ Abstand/ Raum ein !

Wie gehen Sie bei der Lösung der Aufgabe vor ?

Halten Sie Abstand/ den Mund/ die Vorschriften ein/ die Toiletten sauber !

Stellen Sie sich vor/ das Rauchen ein/ eine Frage!

Bringen Sie das in Ordnung/ zur Sprache/ meine Schwester zur Räson !

→ **Zurück zum Verb!** Dann klappt's auch mit dem Verstehen...

Wortebene

Empfehlungen

„Wort-Ungeheuer“ mit **Bindestrichen strukturieren**

<http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/schreibung-mit-bindestrich> 10.12.2012

Alltagsbeispiele:



Unbekannte Fachwörter erklären 😊

Quelle: twitterperlen



Verneinungen meiden



Operatoren – welcher ist der richtige?

→ Achtung: Nennen Sie ...
Diskutieren Sie ...

= **mündlicher** Bereich!

= problematisch für Zugewanderte!

Satzebene → Verwenden Sie

Empfehlungen

- **kurze, präzise Sätze** (= mehr Punkte, weniger Kommas)
- **Standard-Satzbau S-P-O (Aktiv)**
„Das Rauchen in allen Räumen ist verboten.“ = Verbot, das sich selbst aufhebt
- Sätze mit **eindeutigen Anschlusswörtern**
z.B. Ansage der Deutschen Bahn: „Ausstieg in Fahrtrichtung links.
Dort haben Sie Anschluss an die Züge des Nah- und Fernverkehrs.“
- **eindeutige Aufforderungen und Fragen:**
„!“ bei Aufforderungen
„?“ bei Fragen → besonders wichtig für arabisch Sprechende
→ *geschütztes Leerzeichen* vor „!“ oder „?“ *verstärkt* die Wirkung
(= Strg+Umsch+Leertaste)
Prüflinge orientieren sich an den Satzend-Zeichen, wurde untersucht
- **nur 1 Aufgabe pro Satz**

Satzebene → Verwenden Sie

Empfehlungen

→ Lange Sätze *überfordern*, deshalb pro Satz:

Einfache Sprache: bis **3** Informationen
 bis **15** Wörter

Leichte Sprache: nur **1** Information
 bis **8** Wörter

Meiden Sie Modalitätsverben, Abkürzungen, Passiv, Konjunktiv:

Die Azubis *haben* die Aufgabe **zu** lösen. = Modalitätsverb
(z.B. auch *brauchen, bleiben, pflegen*)

besser:

Die Azubis müssen die Aufgabe lösen. = Handelnde im Mittelpunkt
= gut verständlich

i.S.d.G. = unbekannte Abkürzung

Texte *lassen* sich optimieren. = Passiv

Ich wollte, ich wäre so schlank wie damals, als ich dachte, ich sei dick. = Konjunktiv

Meiden Sie Schachtelsätze:

„Das Ministerium wird ermächtigt, zur Sicherung von Forschung, Lehre, Studium und oder Krankenversorgung im Rahmen der Fortentwicklung der Hochschulplanung und zur Neuordnung der Hochschulstruktur des Landes nach vorheriger Anhörung der betroffenen Hochschule die Aufhebung, Zusammenführung oder Änderung von Fachbereichen durch Verordnungen zu regeln.“

Quelle: Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt

60 % der Deutschen geben auf beim Lesen schwieriger Texte:



**Die Möglichkeiten der
deutschen Grammatik können
einen, wenn man sich darauf,
was man ruhig, wenn man
möchte, sollte, einlässt,
überraschen.**

www.twitterperlen.de

Quelle: twitter.com/Gedankenbalsam

Portionieren Sie in erkennbare Einheiten:

- Thema/ Überschrift (aktivieren das Gehirn)
- Gliederungssignale: Absätze, Einrückungen, Aufzählungen usw.

Nutzen Sie Tabellen (= anerkannte „diskontinuierliche Texte“):

- gliedern große Informationsmengen
- können Antwort vorstrukturieren
- Zeit-Vorteil bei Kontrolle
- Achtung: bedeutet Verantwortung, z.B. korrekte Zeilenanzahl

Sachlogischer Textaufbau:

- Information/ Situation **vor** Instruktion/ Anweisung; Ausnahme: lange Texte
- Ursache **vor** Wirkung: wenn...dann...
- gestern **vor** heute

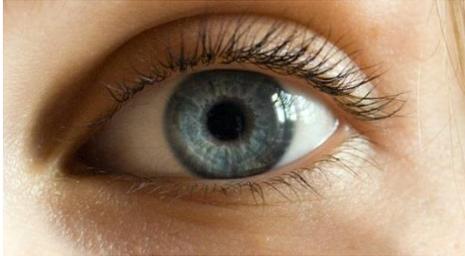


Textebene: Falsche Zuordnung

Phänomen: "minimal attachment" (= „Holzweg“)

- „Klaus verletzte den Fußballfan mit der Bayernflagge.“
- „Viele Griechen haben Milliarden Euro von ihrem Konto abgehoben.“
- „Ich grüße meine Fans aus Saarbrücken“
(Til Schweiger, FAZ 19.11.17)

Gestaltungsebene



An welche Folien erinnern Sie sich?

Gestaltungsebene: **lesefreundlich** !

Empfehlungen

- *schnörkellose, serifenlose* Schriftarten, z.B. Arial Schriftgröße 12
- optimaler *Grauwert* (Buchstaben- und Zeilenabstand usw.)
- mit ‚*Raum*‘ layouts
- wichtige Infos **fett** oder *kursiv* (sparsam!)
Unterstreichen *stört* Lesefluss...
- *keine* Wörter in Großbuchstaben
„WIR HABEN LIEBE GENOSSEN.“
- *keine* Rahmen (Ausnahme: Autisten)
- farbige Unterlegung *stört* Lesefluss



Gestaltungsebene: **lesefreundlich** !

Empfehlungen

- *linksbündiger* Text (= ökonomischer: Auge muss nicht „springen“)
- Zahlen und Einheiten *bündig*
- *sinnvolle* Zeilenumbrüche, wenn notwendig („Portionen“ entsprechend)
- *Bilder, Zeichnungen, Piktogramme, Symbole* veranschaulichen und unterstützen den Text (rechte Gehirnhälfte !)

aber



Prüfen Sie, mit zeitlichem Abstand:

→ Ist das noch **Ihre** Frage ?

→ Fließt die Information gut durch den Text?

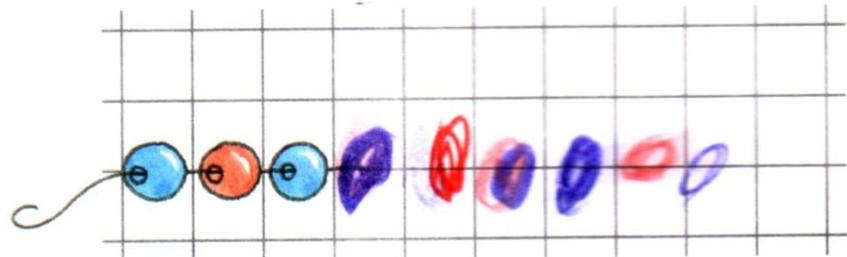
→ Passt die Lösung (noch) zur Frage?

→ Sind Missverständnisse im Text?
Wenn ja, welche?

→ Hatten Sie immer die Zielgruppe(n) im Blick?

Beispielaufgabe Mathematik Klasse 1

- 2** Julia fädelt auf eine Schnur 5 blaue Perlen. Zwischen 2 blaue Perlen fädelt sie immer eine rote. Wie viele rote Perlen braucht sie?



Julia fädelt ~~2~~ rote Perlen auf eine Schnur.

Beispiel Prüfungsaufgabe

Fachlagerist/in (Sommer 2009)

Original

Im Versandlager stehen Ihnen die nachfolgend aufgeführten Arbeitsmaschinen, Förderzeuge sowie Hebezeuge zur Verfügung, um das in Bodenlagerung abgestellte Bohrwerk zu verladen.

Wählen Sie das Gerät aus, mit dem Sie unter Beachtung eines schonenden Materialumgangs und unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften eine ordnungsgemäße Verladung durchführen können!

Textoptimierte Version

Bohrwerk verladen

Das Bohrwerk ist in Bodenlagerung abgestellt.

Sie sollen das Bohrwerk verladen.

Sie haben Arbeits-Maschinen, Förderzeuge und Hebezeuge.

Welches Gerät nehmen Sie?

- Wichtig:
- Material schonen!
 - Sicherheitsvorschriften beachten!

Original

- 1** Welche Aussage über das Trinken von Alkohol bei der Arbeit ist richtig ?
- 1** Durch Alkohol wird die Arbeitsleistung erhöht.
 - 2** Durch Alkohol wird die Arbeitssicherheit erhöht.
 - 3** Durch Alkohol gefährdet man sich und andere.
 - 4** Durch Alkohol wird die Reaktionszeit verkürzt.
 - 5** Durch Alkohol wird die Sehschärfe verbessert.

Textoptimierte Version

1

Arbeitssicherheit

Ein Kollege trinkt bei der Arbeit Alkohol.

Was passiert ?

1

Der Kollege arbeitet besser.

2

Der Kollege beachtet die Sicherheitsvorschriften besser.

3

Der Kollege gefährdet sich und andere.

4

Der Kollege reagiert schneller.

5

Der Kollege kann besser sehen.

Kräfte bündeln – **vernetzen** – Zukunft gestalten!



1. TOP-Arbeitsmittel

Leichte Sprache
einfache Sprache
verständliche Sprache
*textoptimiert

TOP*-Regeln für die Hosentasche

 **IFTO GmbH**
Institut für Textoptimierung

2. TOP-Arbeitsmittel



TOP-Informationen

Newsletter IFTO

- 4 x im Jahr per Mail
- mit TOP-Beispielen zum Üben und Selbermachen
- kostenlos

Kontakt

IFTO GmbH

Institut für Textoptimierung

Schulstraße 7

06108 Halle /Saale

www.ifto.de



susanne.scharff@ifto.de



0345 44 58 64 94

0177 1745641

Es folgt Bonusmaterial 😊

Nachteilsausgleiche

Nachteilsausgleich	Beispiele
Zeit	bis 50 % verlängert, individuelle Pausen/ Entspannung
Raum	Lärm dämmen, größerer/ individueller/ alternativer Arbeitsplatz, blendungsarme/ stufenlose Beleuchtung
Hilfsmittel	1x1-Tabelle, Schreibmaschine, Computer, Notebook, Kassettenrekorder, Diktiergerät, individuelle Arbeitsblätter/ Stifte/ Schrift, optische/ elektronische Lesehilfen/ Hilfsmittel, Fernrohrlupe
Leistung	verkürzte/ alternative/ gestrichene/ sprachlich bearbeitete Aufgaben , reduzierte Anforderungen, erläuterte Aufgaben
Ersatz	mündlich statt schriftlich, Aufsatz auf Band sprechen, individuelle Sportübungen, Gebärdensprache, Abbildungen als Körper/ Modelle/ Reliefs, taktile Karten (= erhaben)
Unterstützung	Schreibkraft u.a. Personal, vergrößertes Material , Aufgaben/ Computer mit Blindenschrift Braille (1885),
Pädagogik	zu Hause/ im Krankenhaus unterrichten, alternativ bewerten, Fächer reduzieren, teilweise am Unterricht teilnehmen, auditive/ wiederholte Aufgaben, nachfragen/ erläutern erlaubt
Fachspezifik	Textoptimierung Exaktheit tolerieren (Geometrie, Schrift, Zeichnungen)

Einfache Sprache als Nachteilsausgleich

Voraussetzungen/ Anlagen

- (Sonder)pädagogisches Gutachten mit Einschätzung der Einschränkung
- Fachärztliches Attest
- Schwerbehindertenausweis/ Schwerbehinderten-Merkzeichen

Bewilligung des Nachteilsausgleichs

durch prüfende Institution, z. B. Schulbehörde, IHK , HWK, LWK usw.

Finanzierung des Nachteilsausgleichs

vom Integrationsamt oder vom Arbeitsamt (Abteilung Reha)

(Daumen-Regel: duale Ausbildung = Integrationsamt, überbetrieblich = Arbeitsagentur)

Institut für Textoptimierung

erstellt in Zusammenarbeit mit Fach-Expert*innen textoptimierte Prüfungen und liefert die Prüfungen an die prüfenden Institutionen

- wichtig: rechtzeitig kümmern !
- lokale Möglichkeiten prüfen !
- Aus Reha-Töpfen des Arbeitsamts TOP gleich mit beantragen !
- Die Politik hat „Migrant/inn/en und Arbeitsmarkt“ als Thema erkannt.
- Fachkräftemangel als Argument

Verfahren: Textoptimierung einer Prüfung

Textoptimierung

- IFTO erhält **rechtzeitig** Prüfungsdokumente von IHK, HWK oder anderer Erstellungsbehörde (PAL, AKA, ZFA o.ä.)
- IFTO erfasst die Prüfung und erstellt pro Fach 1 Prüfungsdokument in Word
- IFTO optimiert die Prüfung nach den TOP-Standards (→ „TOP für die Hosentasche“)
- Fach-Expertin kontrolliert fachliche Übereinstimmung mit dem Original, verbessert, optimiert z.T. noch weiter...
- IFTO macht Endredaktion (Orthografie, Layout, Arbeitsanweisungen etc.)
- IFTO liefert Prüfung an prüfende Institution (IHK, LWK, ...)

Voraussetzungen

- Finanzierungs-Zusage an IFTO
- alle Geheimhaltungs-Anforderungen erfüllt
- eine Person übernimmt die fachliche Kontrolle (Fach-Expert*in)

Abrechnung

- IFTO schreibt Rechnung, meist an prüfende Institution oder an Prüfling (entsprechend Finanzierungszusage)

Literatur zum Nachteilsausgleich

„Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende. Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis“. Neben rechtlichen Rahmenbedingungen finden Sie Erläuterungen zu den Auswirkungen ausgewählter Behinderungsarten, und verschiedene Nachteilsausgleiche werden erklärt (auch Textoptimierung !). Dazu kommen Fallbeispiele aus der Prüfungspraxis. Wer Informationen zu spezifischen Themen sucht, nutzt die praktische Orientierungshilfe – eine Übersicht, die schnell und effektiv auf die richtigen Seiten leitet.

„Erfunden“ hat diese Orientierungshilfe im Übrigen die IFTO-Geschäftsführerin Wagner, sie arbeitete im Projektbeirat für die Nachteilsausgleichs-Publikation mit.

Kirsten Vollmer, Claudia Frohnenberg (2014).
Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende:
Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis,
Bertelsmann-Verlag, 136 Seiten, 29,90 Euro

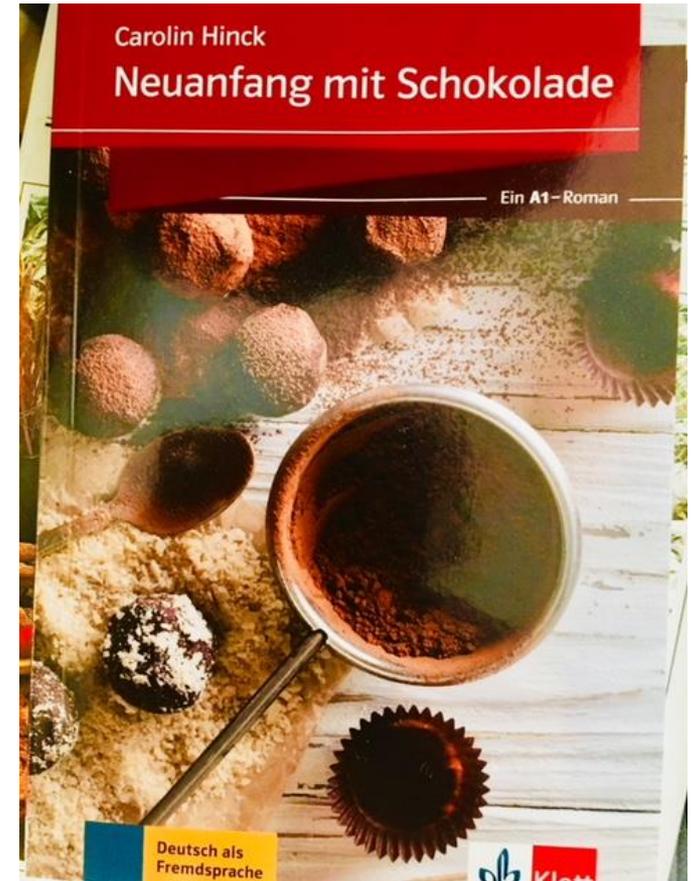


Literaturempfehlung

Neuanfang mit Schokolade

Lektüre für Deutschlernende

- A1-Roman mit Hörtest
(Buchseiten scannen und Hördateien kostenlos abspielen)
- Landeskunde
- Englische Worterklärungen
- Grammatikalische Erklärungen,
zweisprachig auf Smartphone abrufbar
- Extra: Pralinenseminar



Verständlichkeit als Bürgerrecht, 2008



S. 173

„Eine Entscheidungsvorlage sollte nicht länger sein als eine Schreibmaschinenseite. Ist sie länger, hat der Autor die Sache nicht genügend durchdacht oder er will etwas verheimlichen.“

Präsident Roosevelt

Literatur zur Sprachheilpädagogik

**Sprache professionell fördern:
kompetent, vernetzt, innovativ (Sprachheilpädagogik aktuell), 29,99 €**

Beiträge von *Dr. Susanne Wagner* und *Susanne Scharff*, IFTO GmbH

Buchcover Rückseite:

„Die Veränderungen der letzten Jahre, hin zu einem inklusiven Schulsystem, verändern die Arbeit mit sprach- und kommunikationsbeeinträchtigten Kindern in schulischen sowie vor- und außerschulischen Arbeitsfeldern... Dies verlangt kompetente Fachkräfte, interdisziplinär vernetztes Arbeiten und zugleich innovative Ansätze für die pädagogische und therapeutische Praxis sowie für die wissenschaftliche Forschung.“

